



Foto: pressebox wildschoenau

Kirche bleibt nie stehen, wir folgen der Spur Christi stets weiter.

## «Persönlich»

Die vor 124 Jahren erbaute neugotische Kirche am See ist ein grosses Vermächtnis unserer Vorfahren. Vom See, Lerchenberg, Wyden oder Winkel her, ist sie unser Wahrzeichen von Erlenbach.

Es war schon sehr weitsichtig und mutig, als die reformierte Gemeinde am 8. Jänner 1888 diesem finanziell grosszügigen Bau direkt am See, zusammen

mit dem Friedhof, zugestimmt hat. Auch durch spätere aufwendige Renovationen blieb uns dieser Ort für festliche und besinnliche Feiern erhalten. Mich persönlich verbinden mit der Kirche schöne, aber auch traurige Erinnerungen. Auch sind viele politische Entscheide in unserer Kirche getroffen worden. Was wird wohl von unserer Generation in 100 Jahren erhalten sein?

Jörg Kunz

## Von den Aufbrüchen

**Pfarrer Andreas Cabalzar | Die reformierte Kirche ist immer gemäss dem Wort Gottes zu reformieren. Reformierte Kirche sein, heisst selbstkritisch sein und sich am Anspruch der Quelle des Glaubens, der Bibel, zu messen.**

Zwingli hat mit seiner Reformation die Kirche vom Kopf wieder auf die Füsse gestellt, hat es gewagt, die Institution Kirche zu reformieren und hat jeder nachfolgenden Generation ans Herz gelegt: «ecclesia reformata semper reformanda secundum verbum Die».

**«Der Dreischritt Glauben – Denken – Handeln sollte uns leiten.»**

Zwingli blieb nicht in der Gelehrtenstube und entwickelte keine Elfenbeinturmtheologie mit schönen Sätzen, jenseits der Realität. Nein, er hörte den Menschen zu, schaute ihnen auf den Mund, war am Puls seiner Zeit, nahm Nöte wahr und reagierte, immer ganz

konkret, so wie das Jesus (Mat. 25,35 ff.) von uns, seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern einfordert.

Zur reformierten Tradition gehört es bis heute, wach und kritisch am Puls der Zeit zu leben, diese Gegenwart mit der biblischen Herkunft in Verbindung zu bringen und Tradition und Gegenwart denkerisch in eine Zukunftsperspektive umzusetzen. Der Dreischritt Glauben – Denken – Handeln sollte uns bei allen Reformen und Aufbrüchen leiten. Mit der Milieustudie (reformiert.lokal Nr. 3) wurden Daten zur religiösen und kirchlichen Orientierung im Kanton Zürich erhoben, diese Studie hilft uns, unsere Kirchgemeinde wahrzunehmen. Zum Beispiel wie Sie liebe

Leserin, lieber Leser sich informieren, was Sie spirituell bewegt, was Sie sozial in Bewegung bringt, welche Thematiken Sie zum Nachdenken und zum Handeln bringen, und so weiter; wir hören, beobachten, denken nach und handeln. Beispielsweise mit der Neugestaltung der Gemeindeseite, die Sie in Händen halten. Gefällt sie Ihnen? Oder mit dem neugestalteten Jahresbericht und mit unserer Website **www.kirche-erlenbach.ch**.

Die Gemeindeseite orientiert Sie in der Rubrik «Kalender» über unsere Veranstaltungen, Flyer laden Sie ein daran teilzunehmen, unsere Website informiert Sie. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre kritische Weggemeinschaft und für Ihre Unterstützung.

# Reformiert.lokal



## Die neuen gemeindeeigenen Seiten mit wichtigen Informationen und Hinweisen zum Gemeindeleben.

Seit anfangs Jahr erscheint die Gemeindegseite in neuer Form als «reformiert.lokal». Deshalb schicken wir Ihnen eine Ausgabe zusammen mit dem Jahresbericht, und auch dieser zeigt sich anders als bisher.

«reformiert.lokal» erhalten Sie in Zukunft alle 14 Tage mit dem «reformiert», der reformierten Zeitschrift im deutschsprachigen Raum.

Artikel, Kurztexte oder auf der letzten Seite der Kalender ma-

chen Sie auf kommende Veranstaltungen aufmerksam.

Wir werden viele und verschiedene Themen aufgreifen und hoffen natürlich, auf Ihr Interesse zu stossen: Vielleicht haben Sie im Rahmen der Kirchengemeinde bei den Gruppenveranstaltungen ja früher schon mal gute Erfahrungen gemacht und möchten sie wiederholen. Oder Sie haben einfach Lust, neue Leute kennenzulernen. Möglicherweise gibt es aber auch Themen, die Sie schon länger bewegen, und die Sie mit andern Männern und Frauen reflektieren möchten. Vielleicht suchen Sie nach Ihrer Spiritualität

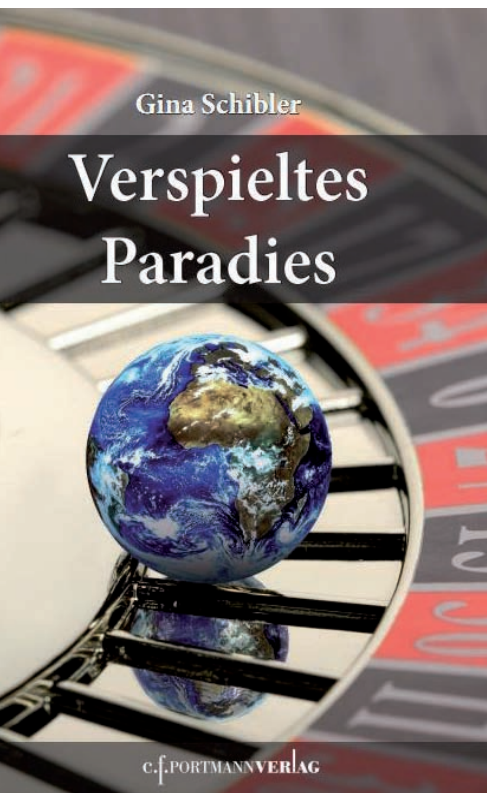
und besuchen öfters den sonntäglichen Gottesdienst.

Wir möchten Erwachsene, Jugendliche und Kinder neugierig machen und zur Teilnahme an unserem Angebot verführen. Gute Lektüre!

Auch freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen. Dies können Sie auf verschiedene Art und Weise tun: zum Beispiel einen Kommentar in das im Foyer des Kirchgemeindehaus aufliegende «Buch» schreiben, Ihre Meinung mündlich in unserem Sekretariat einbringen oder Sie können auch ein Mail an sekretariat.erlenbach@zh.ref.ch. schicken.  
Hedy Anderegg-Tschudin

## Aktuell

# Gemeindenachmittag



## Verspieltes Paradies – von der Kraft der Literatur. Lesung und Musik, anschliessend Kaffee/Tee und Kuchen

Sechs Monate Zeit schenkte mir die Landeskirche, um in einem Sabbatical einem selbstgewählten Projekt nachzugehen. Ich wählte das interessante und fesselnde Thema Klimawandel aus Sicht Reformierter Christen. Daraus entstand in einer intensiven Arbeit kein Sachbuch, sondern ein belletristisches kreatives Werk, ein Roman, den ich Ihnen an diesem Gemeindenachmittag vorstellen werde. Der Handlungsablauf: Am Matterhorn ereignet sich ein spektakulärer Eisabbruch, der zwölf Menschen in den Abgrund reisst. Eve, Pfarrerin und liiert

mit Viktor, dem Tourismusdirektor von Zermatt, vollzieht die Ab-dankungsfeier für die Verunglückten. Michael, Sohn eines der Abgestürzten, bringt per Zufall bei dieser Feier ein Stück eines alten Freskos zum Vorschein. Eve sorgt für die vollständige Freilegung des Freskos und löst damit eine Folge verwickelter Ereignisse aus, die zur kunsthistorischen Sensation führen: Das Fresko zeigt eine Hagia Sophia der Alpen! Schauplätze des Romans sind zwei Dörfer in den Walliser Alpen, die gegensätzlicher nicht sein könnten: Tourismus-Destination Zermatt und Finisterre im vergessenen Nachbartal. Eve, die Protagonistin, wirkt an beiden Orten als Seelsorgerin. Der Klima-Roman verknüpft Themen wie Markenbewusstsein,

Konsumgesellschaft, Klimaerhit-zung, Schwund der Regenwälder und boomende Spiritualität zum weltumspannenden Geschehen, unterhaltsam, geistreich und tief-sinnig zugleich. An diesem Gemeindenachmittag möchte ich Sie zu einem Besuch in meine literarische Werkstatt einladen. Zu diesem Ausflug gehört auch die Be-gennung mit meinem Erlenbacher Verleger Claude Portmann und seinem umfangreichen Verlags-programm. Musikalische Lecker-bissen werden den Nachmittag umrahmen.

**Gemeindenachmittag, Mittwoch, 7. März, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus anschl. Kaffee und Kuchen** (vgl. Verspieltes Paradies, C.F. Portmann Verlag Erlenbach ZH)  
Gina Schibler

## Ein neues Wanderjahr beginnt

**Die Wandergruppe hat beschlossen, auch im neuen Jahr auf neuen, unbekannten Jakobswegen weiter zu wandern.**

**Einmal im Monat, jeweils am Donnerstag, von Februar bis November (mit Ausnahme des Juli).**

Ein von uns noch nicht begangener, offizieller Jakobsweg führt von Basel durch den Jura nach Bern. Aber: Im Februar und im März, vielleicht noch im April, liegt auf den Jurawegen noch Schnee, und wir wollen doch wandern, nicht Schnee stampfen! Deshalb beginnen wir in Freiburg im Breisgau! In der rheinischen Tiefebene sind die Temperaturen höher als in der Schweiz, und die teilweise asphaltierten

Wander- und Velowege würden programmwidrige Verhältnisse mit Schnee und Eis nicht zum Hindernis werden lassen. Bis wir dann im Frühsommer Basel erreichen, ist der Jura sicher schneefrei.

Wir werden auch im 2012 unseren bewährten Wanderrhythmus nach Möglichkeit beibehalten: am Vormittag 2 bis 3 ½ Stunden wandern, dann ein Mittagsimbiss in aller Ruhe und anschliessend nochmals 1 bis 2 ½ Stunden unterwegs, wobei immer die Möglichkeit des vorzeitigen Abbruchs offen steht.

Für die erste Jahreshälfte 2012 sind die folgenden (aber nicht unabänderlichen!) Daten geplant: 16. Februar, 15. März, 19. April, 31. Mai, 21. Juni. Detailprogramme der einzelnen Etappen werden den Teil-

nehmern jeweils frühzeitig zugestellt.

Die Wandergruppe ist kein exklusiver Club; wir freuen uns auf jeden neuen Mitwanderer und jede neue Wanderfrau! Interessenten können sich bei Helene und Felix Largiadèr erkundigen.

**Kontaktdaten:**

**Berglistrasse 17, 8703 Erlenbach,**

**Tel. 044 915 33 88**

**Fax 044 915 33 89,**

**E-Mail: fehela@swissonline.ch**

*Helene Largiadèr*

## Fiire mit de Chliine

**Ein Gottesdienst, zu dem alle**

**Vorschulkinder (von 3 bis ca.**

**5 Jahren) zusammen mit ihren**

**Müttern, Vätern oder Grosseltern**

**herzlich eingeladen sind.**

Im Mittelpunkt der kleinen Feier, die etwa 30 Minuten dauert, steht das gemeinsame Singen und das Hören einer Geschichte.

**Hier die nächsten Daten:**

*6. März:*

Meins! Nein Meins! Von der Kraft der Versöhnung und der Freundschaft

*3. April:*

Gemeinsam Ostern feiern

*22. Mai:*

Für mich bist Du das Grösste. Gott erfahren in der Schöpfung

*26. Juni:*

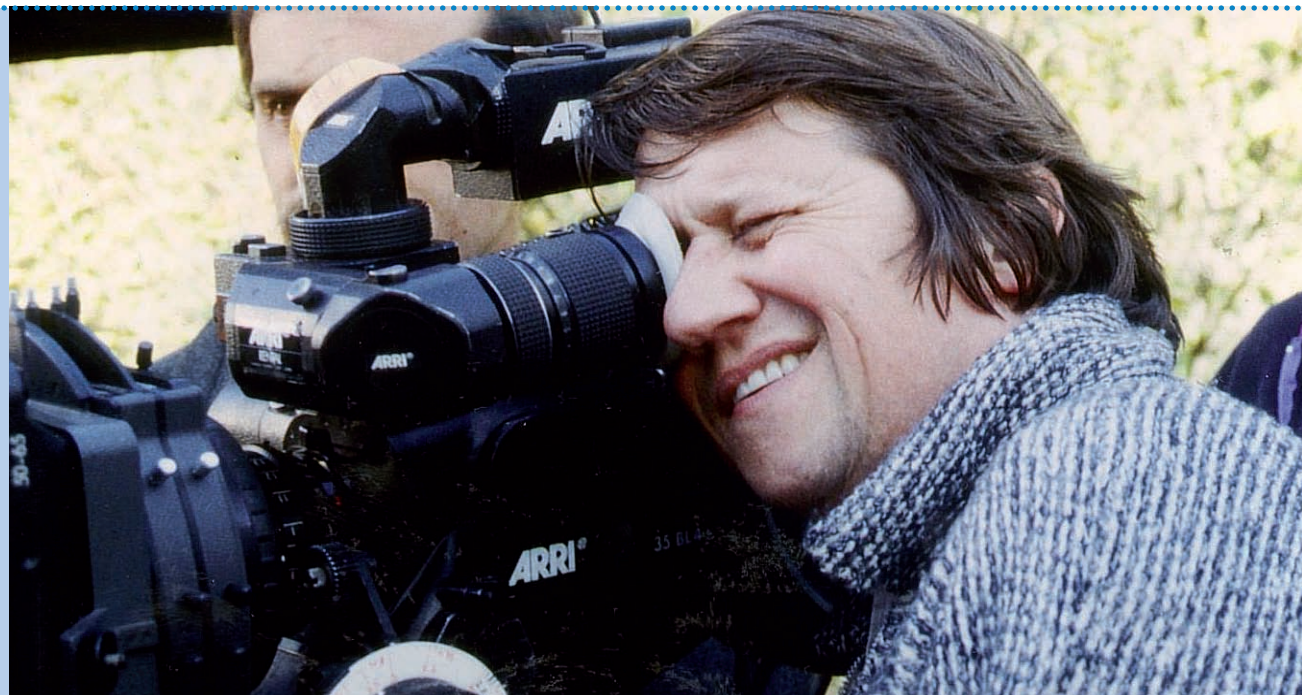
Fünf Angstbären und ein unheimlicher Gast

Die Feiern finden in der Kirche statt und beginnen um 16.15 Uhr.

Leitung: Pfarrerin Gina Schibler und Claudia Izzo, Katechetin

## Treffpunkt

# Bruno Manser Laki Penan



Bruno Manser bei Filmarbeiten.

Am 2. März, um 19.30 Uhr feiern wir im Zentrum St. Agnes den diesjährigen Weltgebetstag mit einer Liturgie von Frauen aus Malaysia. Der Dokumentarfilm über Bruno Manser führt filmisch hervorragend in Land und Kultur von Sarawak, Borneo, ein. Malaysia

besteht aus zwei Landteilen, die 600 km auseinander liegen, getrennt durch das Südchinesische Meer. Neben modernen Städten finden sich auch ausgedehnte Regenwälder. Malaysia beherbergt das weltweit älteste und bedrohteste Ökosystem, das der Basler Bru-

no Manser vor Abholzung zu schützen versuchte.

Regisseur Christoph Kuhl begibt sich auf den Spuren von Manser in den Dschungel des Sarawak. Dabei entsteht ein überraschendes, ganzheitliches Bild des leidenschaftlichen Naturforschers, Mystikers

und Romantikers, der auch zorniger Umweltschützer und Menschenrechtler war.

**Dienstag, 28. Februar**

**19.30 Apéro, 20.00 Filmbeginn**

**Dokumentarfilm zum**

**Weltgebetstagland 2012**

**Malaysia-Borneo.**

*Gina Schibler*

## Gottesdienste

Sonntag, 12. Februar

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Vom Wissen zur Weisheit  
Pfarrerin Gina Schibler

Freitag, 17. Februar

**Wochengottesdienst**  
10.15 Uhr, Alterswohnheim  
Gehren  
Pfarrerin Gina Schibler

Sonntag, 19. Februar

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Donnerstag, 23. Februar

**Wochengottesdienst**  
9.30 Uhr, Alterswohnheim  
Sonnenhof  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Sonntag, 26. Februar

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Das Evangelium und die  
Religion des Marktes  
Pfarrerin Gina Schibler

Freitag, 2. März

**Weltgebetsstagsfeier**  
(siehe «Tipp») untenstehend

Sonntag, 4. März

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

## Wort und Klang

Samstag, 10. März

**Vesper nach World Café**  
17.00 Uhr, Kirche  
Kosmische Liturgie  
Pfarrerin Gina Schibler

Donnerstag, 5. April

**Taizé-Gottesdienst mit Kantorei**  
19.00 Uhr, Kirche  
Pfarrerin Gina Schibler

Samstag, 14. April

**Sonnabendvesper**  
**Schnitzler's Reigen**  
17.45 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Samstag, 12. Mai

**Sonnabendvesper**  
**«vom Steppenwolf»**  
17.45 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

## Veranstaltungen

Dienstag, 28. Februar

**Dienstagstreff**  
15.00 Uhr, Chlehlüsli

**Frauenkino**

Bruno Manser – Laki Penan  
Zum Weltgebetsstagsland 2012  
Borneo – Malaysia  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 7. März

**Gemeindenachmittag**  
Lesung Verspieltes Paradies.  
Mit Gina Schibler und Verleger  
Claude Portmann  
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samstag, 10. März

**World Café**  
mit René Schwarzenbach, Prof.  
Umweltchemie ETH, Mitheraus-  
geber von «Mensch Klima»  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 15. März

**Essen & Ethik**  
19.30 Uhr, Apéro, 20.00 Uhr  
Referat Kirchgemeindehaus.  
Die 2000 Watt-Gesellschaft.  
Mit Dieter Imboden, Prof. ETH  
für Umweltphysik.  
Sein Forschungsgebiet:  
physikalische Prozesse in der  
Umwelt sowie Energie-  
und Klimapolitik.

Dienstag, 20. März

**Frauenkino**  
«Das Fräulein»  
Regisseurin Andrea Staka (2010)  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 21. März

**Gemeinsames Mittagessen**  
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 22. März

**Essen & Ethik**  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.  
Nachhaltige christliche Lebens-  
formen, Kirche als Alternativ-  
gesellschaft, Ökologische  
Bewegungen und neue Orden.  
Mit Pfr. Karl Wolf, Pfr. Andreas  
Cabalzar und einem Bruder der  
Franciscans of the Bronx.

Mittwoch, 4. April

**Gemeindenachmittag**  
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Kinder, Jugendliche, Familie

Freitag, 2. März

**Club 5**  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samstag, 3. März

**3. Klassunterricht**  
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Montag, 5. März

**Jugendgottesdienst**  
17.30 Uhr, Kirche

Dienstag, 6. März

**Fiire mit de Chliine**  
16.15 Uhr, Kirche

Dienstag, 13. März

**Jugendgottesdienst**  
17.30 Uhr, Kirche

Freitag, 16. März

**Club 4**  
16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samstag, 17. März

**Club 4**  
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 18. März

**Gottesdienst mit Club 4  
und Brunch**  
10.00 Uhr, Kirche

Dienstag, 20. März

**Jugendgottesdienst**  
17.30 Uhr, Kirche

## Immer am

Montag

**Proben der Kantorei Erlenbach**  
19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Auskunft: H. Largiadè,  
Tel. 044 915 33 88

Mittwoch

**1. Klassunterricht**  
8.15 und 11.10 Uhr,  
Kirchgemeindehaus

**Zeit der Stille**

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Donnerstag

**3. Klassunterricht**  
15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Freitag

**2. Klassunterricht**  
8.15 und 11.10 Uhr,  
Kirchgemeindehaus

## Impressum

Eine Beilage der  
Zeitung «reformiert.»  
Erscheint vierzehntäglich

Herausgeberin:  
Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde Erlenbach

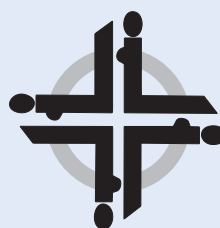
Redaktion: Stephan Barth  
Telefon 044 911 03 83  
sekretariat.erlenbach@zh.ref.ch

Rolf Zangger, Sigrüst  
Telefon 079 950 32 13  
sigrust.erlenbach@zh.ref.ch

Hedy Anderegg-Tschudin  
Präsidentin Kirchenpflege  
Telefon 043 266 94 30  
hedy.anderegg@zh.ref.ch

Gestaltung: kolbgrafik.ch

## Tipp



Freitag, 2. März

**Weltgebetsstag**  
10.15 Uhr, Alterswohnheim Gehren  
Pfarrerin Gina Schibler und Team  
19.00 Uhr, Zentrum St. Agnes  
Einführung Land Borneo und Malaysia  
19.30 Uhr, Liturgie  
Pfarrerin Gina Schibler und Team